



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

179. Markgraf Friedrich der Jüngere giebt seinem Bruder, dem Kurfürsten,
volle Gewalt, die aufrührerischen Städte Berlin und Cöln zu bestrafen, am
21. Februar 1448.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

178. Marggraf Friedrich der Jüngere bekundet, daß sein Bruder Friedrich der Ältere den Vertrag von 1447 in allen Punkten erfüllt habe, am 21. Februar 1448.

Wir fridrich der Junge etc., Bekennen öffentlich mit duffeme Briue, vor vns, alle vnnse Erben vnd Erbenemen, So als die Hochgeborn fursten vnser lieben Brudere Her Johannes vnd Her Albrecht, Marggrauen zu Brandenburg etc., vnnsen liebin Brudere Marggrauen fridrichen vnd vns von vnser zcwyer Lande vnd Lewte vnd aller andere sache wegen, wie wir an beyderlyt sitzen vnd bliben sollen, geordent vnd vns ouch mit allen schulden von eyn ander gefatzt haben, Als das die Briue, dar ubir gegeben, clerlich Innehalden vnd awfzweisen; Als hat vns vnser lieber Bruder sotanne schulde, dié Im nach sulchen briue awfzwifunge zeugeflagen sin, vnd die wir Im sunft sunderlich vorwifet haben, aufgericht, vnd vns der vnd aller andern schulde genczlich vnd gar zu guter gnuge wol benomen, vnd hat vns ouch alles das gehalten vnd getan, das er vns nach folcher verscribung billichen tun vnd halten solte, das wir Im das danken. Vnd wir sagen sine lieb vnd sin Erben vnd Erbenemen sotanne schulde vnd alle andere sache vnd ansprache, die Er vns von solicher vnnser lieben Brudere vorscribung wegen vnd ouch vnnser an beyderlyt vereynung pflichtig gewesen ist zu tun, quit, leddig vnd losz, In Crafft vnd macht dusses briues. Hye by vnd ouer sin gewesen der gestrengen vnd Erbern vnd vesten vnnser Rete vnd lieben getruwen Bernd von der Schulenborch, Ritter, Arnd von Luderitz, voigt zu Tangermunde, vnd ylias von Runtorp, vnnser Camermeister. Zcu Orkunde versigelt mit vnnfern anhangenden Ingefigel vnd gegeben zu Tangermunde, Ame Mitwochen na Reminiscere, Anno XLVIII.

Aus dem Churmärk. Lehn- u. Copialbuche XIX, 22.

179. Markgraf Friedrich der Jüngere giebt seinem Bruder, dem Kurfürsten, volle Gewalt, die aufrührerischen Städte Berlin und Cöln zu bestrafen, am 21. Februar 1448.

Wir Friderich der Jünger, von gottis gnaden Marggraf zu Brandenburg vnd Burggraf zu Nuremberg, bekennen öffentlichen mit duffem brieue für allermeniglich, das wir dem hochgebornen Fürsten vnserm lieben Brudere, Hern Friderichen dem elter, Marggrauen zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erzcamerer vnd Borggraue zu Nuremberg, volle Gewalt vnd Macht gegeben haben, die von Berlyn vnd Cöln um sotane mannigtaltige Vberfarunge vnd Gewalt, als sie an ime vnd vnser Herschafft ofte getan haben, im Gerichte zu beclagen, adir die sunft

darumb zu straffen vnd widder zu rechten Gehorsam zu brengen, wie siner Liebe das eben vnd bequemest dunket sein. Wir geben ouch dem genanten vnsern lieben Brudere ganze vnd volle Gewalt vnd macht in vor vnd nagescreuner Mafz, in crafft vnd macht dusses briues, also daz er die genanten von Berlyn vnd Cöln von Siner wegen alleyne, ader von vnser wegen alleyne, ader von vnser zwiger wegen zcufamen vor Gerichte beclagen vnd anlangen, ader sie mit Krige ader suft darumb straffen vnd widder zu Gehorsam bringen sol vnd mag, wie Siner Liebe das am bequemsten geuallen vnd gut dinken werd. Darzu wir im ouch mit Liebe vnd mit Gude vnd allen vnsern Hern vnd Fründen vnd allen den vnsern bistendig, behulffen vnd geraten sein sollen vnd wollen, vnd Lieb vnd Gut von im nicht setzen, als wir im des von angeborner Liebe, Bruderliker trawe vnd ouch sunderliker Verscribunge wegen pflichtig vnd schuldig sein, an alles geuerde. Zcu Orkunde mit vnserm angehangeden Ingefelgel vnd geben zcu Ratenow, ame Mittwochen nach Reminiscere, anno Cristi vnfers Hern Gebort vierzehen hundert Jar, darnach in dem acht vnd vierzigsten Jare.

Nach dem Orig. des K. Geh. Staats-Archives.

180. Pappst Nicolaus V. überträgt dem Bischöfe von Lebus, dem Propste zu Havelberg und dem Archidiacon der Lausitz die Execution der von ihm getroffenen Verordnung wegen der geistlichen Gerichtsbarkeit, am 5. Juni 1448.

Nicolaus Episcopus, seruus seruorum dei, Venerabili fratri Episcopo Lubucensis et dilectis filiis preposito Havelbergensis, Archidiacono Iusacie Misnensis Ecclesiarum Salutem et apostolicam benedictionem. Hodie dilecto filio Nobili viro Friderico, Marchioni Brandenburgensi, Romani Imperii Electori, ac vniuersis vasallis et subditis Marchionatus Brandenburgensis et dominiorum sue temporalis dicionis ex causis tunc expressis auctoritate apostolica per alias nostras litteras generose indulgimus, quod nullus ex quibuscunque conseruatoribus ecclesiasticis personis contra inferentes eis in rebus et iuribus ad eos pertinentibus molestias uel iacturas per sedem apostolicam deputatis et eorum Commissariis ac eciam ordinariis iudicibus et eorum loca tenentibus, obtentu quarumcunque litterarum conseruatorialium a sede predicta impetratarum tunc uel impetrandarum in posterum, aut sua ordinaria auctoritate ipsos vasallos et subditos presentes et posteros aut quemquam ex eis extra loca sui incolatus vel illis viciniora infra districtus Marchionatus et dominiorum huiusmodi consentia, vbi proprii ipsorum iudices ecclesiastici deputati constituti fuerint, pro quibusuis causis mere prophanis ac prouentus uel iniurias ecclesiasticorum non contingentibus, ipsius vasallis ac subditis inuitis in causam trahere aut ad iudicium euocare valeat, dummodo iidem vasalli et subditi super querelis aduersus eos pro tempore propo-